

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 19.06.2019

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher, Herr Hartmuth Koch, eröffnet die 3. Ortsbeiratssitzung des Jahres 2019 und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Stadtverordneten und das Magistratsmitglied. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 08.05.19

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Hartmuth Koch merkt an dieser Stelle Irritationen seitens der Stadtverwaltung bezüglich des Neubaugebietes an, da aufgrund der längeren Wartezeiten keine Baubewerber - Streichungen vorliegen würden. Die Stadtverwaltung weise darauf hin, dass zurzeit mehr als 60 Bewerber aus dem ganzen Stadtgebiet auf der Liste für das Baugebiet in Niederklein stünden. Sicher würden sich auf dieser Liste auch „Doppelbewerbungen“ wiederfinden.

Top 3 Stellv. Schiedsmann (Vorschlag für Ernennung)

Hartmuth Koch erinnert den Ortsbeirat an sein Anliegen vom 19. Dezember 2018, dass ein/e Nachfolger/in für das Amt des stellvertretenden Schiedsmannes gefunden werden muss, welches bislang von Herrn Alfred Brand übernommen werde. Dieser müsse das Amt aus Altersgründen jedoch in absehbarer Zeit abgeben.

Der Aufgabenbereich eines Schiedsmannes, so der Ortsvorsteher, umfasst Verfahren, die oft von sog. „Nachbarschaftsstreitigkeiten“ handeln. Es sei die Regelung, dass der stellvertretende Schiedsmann aus Niederklein komme, Der neue Schiedsmann dürfe keinen juristischen Beruf ausüben, weitere Einschränkungen seien jedoch nicht vorhanden. Die Person werde in das Amt durch Fortbildungen eingewiesen und auch begleitet. Die Befähigung zur Ausübung des Schiedsamts ergibt sich aus dem Hessischen Schiedsamtgesetz (HSchAG) und die wesentlichen Aufgaben sind im Gesetz zur Regelung der außergerichtlichen Streitschlichtung (HSchlichtG) festgelegt, wobei § 13 und § 30 HSchAG die sachliche Zuständigkeit regeln.

Hartmuth Koch bittet an dieser Stelle um Vorschläge von Personen, die dieses Amt, wenn möglich, einige Jahre durchführen könnten. Er nimmt Vorschläge des Ortsbeirates entgegen und möchte den Ortsbeirat per Mail informieren, insofern die vorgeschlagenen Personen absagen und neue Überlegungen getroffen werden müssten.

Top 4 Neubaugebiet (Sachstand/Straßennamen)

Hartmuth Koch weist unter diesem Top auf den Zeitungsartikel vom heutigen Tag (19.06.) hin, mit dem „der Startschuss“ für das Neubaugebiet gefallen sei. Er erklärt dem Ortsbeirat, dass er auf Nachfrage der Zeitung, die Abwasserproblematik und die Problematik des aufwirbelnden Staubes durch Feldweg-Benutzer (Bsp. Landwirte) angesprochen habe, um zukünftige Bewohner/innen im Vorfeld zu informieren.

Der Ortsvorsteher gibt außerdem bekannt, dass die Stadtverwaltung um zeitnahe Rückmeldung bezüglich des Straßennamens bittet. Einige Vorschläge seien bei ihm durch Ortsbeiratsmitglieder, sowohl als auch Niederkleiner Bürger eingegangen, für die nun abgestimmt werden sollte.

Als durch die Namensvorschläge indirekt Betroffener verlässt Hartmuth Koch den Raum und Maria März übernimmt die Abstimmung des Straßennamens. Um die Auswahl der Straßennamen zu verringern, stimmt der Ortsbeirat Niederklein zunächst über personenbezogene und gemarkungsbezogene Straßennamen ab. Nahezu einstimmig (5:1) werden gemarkungsbezogene Straßennamen bevorzugt, da keine Kriterien für personenbezogene Straßennamen vorliegen, viele Niederkleiner nennenswert sind und lediglich eine Straße zu benennen gilt. Hartmuth Koch wird nach dieser Abstimmung wieder herein gebeten. Nach einer weiteren Abstimmung zwischen zwei Straßennamen entschied sich einer knappen Mehrheit (4:3) für „Dannenröder Weg“.

Einige Ortsbeiratsmitglieder bitten an dieser Stelle um Wort und weisen noch einige Problematiken auf, die durch die Stadtverwaltung und das zuständige Bauamt gelöst werden sollen. Der Ortsbeirat bittet um die Klärung der Stellplatzordnung und in diesem Zusammenhang möchte der Ortsbeirat wissen, wie breit die einzelnen Grundstücksflächen sind. Um Rückmeldung seitens der Stadtverwaltung wird gebeten.

Top 5 Rundwanderweg um Niederklein

Hartmuth Koch erinnert an die letzte Ortsbeiratssitzung, in der sich der Ortsbeirat für das Verfahren des QR-Codes in der Kombination mit Flyern entschieden hat, um jeder Generation die Möglichkeit zu geben, den Rundwanderweg laufen und Informationen erhalten zu können. Für das weitere Vorgehen, so erklärt der Ortsvorsteher, müsse nun ein Treffen mit Herrn Dr. Feulner „Stadt und Land Marburg Tourismus GmbH“ vereinbart werden, für welches er bereits zwei Termine zur Auswahl bereit liegen hat. Der Ortsbeirat einigt sich auf ein Treffen am 9. August 2019 um 16 Uhr.

Zusammen mit Herrn Feulner soll an diesem Nachmittag ein Teil des Rundwanderweges abgelaufen werden, bei dem die Beschaffenheit des Weges, Zuschüsse etc. erfragt und diskutiert werden sollen. Hartmuth Koch möchte bis dahin eine Gliederung des Flyers erstellen und bittet um Mithilfe, sobald diese mit Informationen gefüllt werden soll.

Top 6 Mitteilungen des Ortsvorstehers

Hartmuth Koch gibt bekannt, dass am gestrigen Tag eine Seniorenbeiratssitzung stattgefunden hat, an der ca. 25 Personen teilgenommen haben. Er erklärt, dass jedes Quartal eine solche Sitzung stattgefunden habe, bei der alle Ortsteile einmal besucht würden. Herr Kauk fügt dem hinzu, dass die Teilnehmer an diesen Sitzungen Informationen erhalten konnten, was es im Ort gebe, was passiere und was vorhanden sei.

Eine Rückmeldung zur Kirmes erfolgt durch den Ortsvorsteher, der es etwas befremdlich empfand, dass dem Ortsbeirat/Ortsvorsteher keinerlei Einladung zum obligatorischen Fassanstich zukomme, obwohl diese Form der Eröffnung schon eingeplant werde. Aus dem Ortsbeirat wird ergänzt, dass seit einigen Jahren möglicherweise wohl auch der Pfarrer zum Fassanstich/Eröffnung des Kirchweihfestes nicht hinzugebeten werde. Der Ortsvorsteher erklärt, dass der Kirmesausschuss, die Vereinsgemeinschaft des Ortes vertreten sowohl den Ortsbeirat als auch den Ortsvorsteher wahrnehmen

sollten. Von anderen Vereinen würden Ortsbeirat und Ortsvorsteher, selbst bei kleineren Festen, in angemessener Form eingeladen.

Top 7 Verschiedenes

Robert Botthof teilt eine Broschüre des Kreisausschusses aus, die mit dem Titel „Rücksicht macht Wege frei“ für mehr gegenseitiges Verständnis und Miteinander auf Feldwegen wirbt. Er erklärt, dass verschiedene Problematiken auftreten, wenn Menschen mit unterschiedlichen Motiven aufeinander treffen, insbesondere wenn Fußgänger und Radfahrer keine Rücksicht auf den landwirtschaftlichen Verkehr nehmen oder umgekehrt. Mit der Kampagne „Rücksicht macht Wege frei“ soll auf befestigten Feldwegen ein Logo auf dem Boden angebracht werden, welches an ein Miteinander auf Feldwegen appellieren soll. Der Ortsvorsteher solle eine Genehmigung bei der Stadt einholen, damit dieses Logo auf die geteerten Feldwege aufgebracht werden dürfen.

Hartmuth Koch erläutert sein erstes Zusammentreffen mit dem neuen Jagdpächter und teilt dem Ortsbeirat dessen Eindruck des gepachteten Jagdgebietes mit, dass aus wenig Wald, vielen Felder und sehr vielen Feldhasen bestehe.

Desweiteren wird mitgeteilt, dass der Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke den Bereich zwischen der Nix- und Todtenmühle als besondere Ort anerkannt habe. Die Klein-Aue sei an dieser Stelle besonders geschützt und naturbelassen.

Die Sitzung wurde durch den Ortsvorsteher 21:20 Uhr geschlossen.

K. Botthof

Unterschrift der
Schriftführerin



Unterschrift des
Ortsvorstehers